

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Margarete Bause, Dr. Martin Runge, Ulrike Gote, Renate Ackermann, Dr. Sepp Dürr, Thomas Gehring, Eike Hallitzky, Thomas Mütze, Maria Scharfenberg, Theresa Schopper, Claudia Stamm, Christine Stahl, Simone Tolle** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 16/13749, 16/17277

2. Gender Parlament umgesetzt: Bericht über die Maßnahmen zum Abbau des Gender Pay Gap in Bayern!

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Soziales, Familie und Arbeit und dem Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie schriftlich einen Bericht über die bereits eingeleiteten und geplanten Maßnahmen zum Abbau des geschlechtsspezifischen Verdienstabstands in Bayern zu geben.

Dabei sind insbesondere folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- Daten über den Gender Pay Gap in Bayern, differenziert nach personenbezogenen (Alter, Bildungsabschluss, Ausbildung), arbeitsplatzbezogenen (Leistungsgruppen, Beschäftigungsart, Art des Arbeitsvertrags, Tarifbindung, Dienstalter) und unternehmensbezogenen (Wirtschaftszweig, Unternehmensgröße und Einfluss der öffentlichen Hand) Merkmalen,
- Gründe für den überdurchschnittlich hohen Gender Pay Gap in Bayern (u.a. auch geschlechtsspezifische Auswirkung von Outsourcing auf den Verdienst bei Tätigkeiten im öffentlichen Bereich),
- Handlungsspielräume auf Landesebene zum Abbau des Gender Pay Gap,
- Maßnahmen zur Reduzierung der geschlechtsspezifischen Berufswahl,
- Maßnahmen zur Reduzierung der geschlechtsspezifischen Segregation auf dem Arbeitsmarkt,
- Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Kindererziehung/Pflege und Beruf,
- Maßnahmen zur Bekämpfung weiterer diskriminierender Faktoren.

Die Präsidentin

I.V.

Franz Maget

II. Vizepräsident